

Info Nr. 4 zum Umweltereignis vom 3. September 2013

Einladung zum öffentlichen Orientierungsabend: Donnerstag, 12. September 2013, 19.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Sandgrube

Der Gemeinderat führt am Donnerstagabend in der Mehrzweckhalle Sandgrube einen Orientierungsabend zum Umweltschaden vom 2./3. September 2013 durch. Die verschiedenen kommunalen und kantonalen Behörden sowie Fachstellen orientieren über die Abläufe am Ereignistag und stellen sich den Fragen. Es werden auch Vertreter der Alunova Recycling GmbH und der deutschen Umweltbehörden anwesend sein und zum Ereignis Stellung nehmen.

Die nachfolgenden Ausführungen sind eine Zusammenfassung der auf der Homepage wallbach.ch unter „News“ veröffentlichten Informationen Nr. 1 bis 3.

Rückblick

In der Nacht vom 2. auf den 3. September 2013 wurden Teile von Wallbach mit einem kohleartigen Russ-Niederschlag belegt. Betroffen war zur Hauptsache das Wohngebiet Chalch-Schybenstück-Rebacker-Ob den Reben bis hinauf ins Landwirtschaftsgebiet um den Sportplatz Buhnacker. An betroffenen Standorten sind schwarz-graue Russpartikel erkennbar.

Auslöser war ein Störfall in der Alunova Recycling GmbH in badisch-Wallbach. Die strafrechtlichen Untersuchungen gegen die Firma leitet die Staatsanwaltschaft Waldshut; die Verstösse gegen die Umweltvorschriften ermittelt das Landratsamt Waldshut.

Aktuelle Untersuchungsergebnisse

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kt. Aargau hat am Dienstag, 3. September, Russproben sowohl aus dem betroffenen Gebiet wie auch bei der Alunova Recycling GmbH sichergestellt und diese von einem neutralen, zertifizierten Labor in der Schweiz analysieren lassen. Es wurden Wischproben und Feststoffproben auf folgende Schadstoffe untersucht:

- Metalle (Arsen, Barium, Beryllium, Blei, Bor, Cadmium, Chrom, Kobalt, Kupfer, Molybdän, Nickel, Quecksilber, Zink, Titan)
- PAK (Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe)
- PCB (Polychlorierte Biphenyle)
- Dioxine

Zu den ersten drei Parametern liegen seit Freitagmittag, 6. September, Resultate vor. Dioxinwerte liegen aus mess-methodischen Gründen trotz absoluter Priorisierung nicht vor Ende dieser Woche vor.

Die Auswertung der bisher untersuchten Russproben und die Risikobeurteilung erlauben folgende Schlüsse:

- Die Bodenbelastung im betroffenen Gebiet ist sehr gering und liegt Faktoren unter den Richtwerten für belasteten Boden. Diese Aussage gilt für die Landwirtschaft wie auch für Haus- und Familiengärten.
- **Als Vorsichtsmassnahme - weil noch nicht alle Analyseresultate vorliegen – und aus hygienischen Gründen** empfehlen wir, im betroffenen Gebiet das erntereife Gemüse und Früchte aus dem eigenen Garten trotzdem zu entsorgen und die Sandkästen – wo noch nicht erfolgt - bis zu max. 10 cm Tiefe ebenfalls abzutragen und zu entsorgen.
- Da die Schadstoffe sehr stark an den Russpartikeln gebunden sind ist das Abwischen und Reinigen mit Wasser und Seife nach wie vor eine wichtige Massnahme zum Schutz von Mensch und Tier.

Versicherung / Schadenersatzansprüche

Die Betriebsleitung der Alunova hat die Versicherungsgesellschaft HDI-Gerling, Hannover, beauftragt, die Schadenersatzansprüche zu regeln. Die Versicherungsgesellschaft wiederum setzt das **Sachverständigenbüro Feindt Gbr**, mit Sitz in Jork, Deutschland, ein, das Schadenmanagement auszuführen.

Seit Freitag, 6. September, sind die Vertreter des Sachverständigenbüros vor Ort in Wallbach. Sie haben im Gemeindehaus ihre Arbeitsplätze eingerichtet und übers Wochenende und auch zu Beginn der Woche mit den Geschädigten Kontakt aufgenommen.

Die Gemeinde stellte den Sachverständigen eine Liste der betroffenen Anwohner zur Verfügung. Die Sachverständigen haben aufgrund der Liste die Anwohner ab Samstag, 7. September, telefonisch oder direkt vor Ort kontaktiert. Bis am Dienstag, 10. September, konnten auf diesem Weg rund 170 Geschädigte kontaktiert werden.

Das Sachverständigenbüro Feindt ist bemüht alle betroffenen Anwohner anhand der Liste zu erreichen. Die Liste der Anwohner kann allerdings nicht vollständig alle Geschädigten umfassen. Deshalb bitten wir die geschädigten Anwohner eigenverantwortlich mit dem Sachverständigenbüro in Kontakt zu treten, die Kontaktdaten anzugeben und Termine für eine allfällige Begehung zu vereinbaren sowie das weitere Vorgehen der Schadensbehebung zu regeln. Auch wenn der gesamte Schadensumfang zur Zeit nicht abschliessend beziffert werden kann, empfehlen wir eine umgehende Kontaktaufnahme mit dem Sachverständigenbüro.

Die Geschädigten können unter folgender Nummer das Sachverständigenbüro Feindt erreichen:
061 865 90 92.

Schriftlich sind die Sachverständigen wie folgt erreichbar:

Sachverständigenbüro Feindt Gbr, Westerjork 3, D-21635 Jork
e-mail: produkt@sv-feindt.de